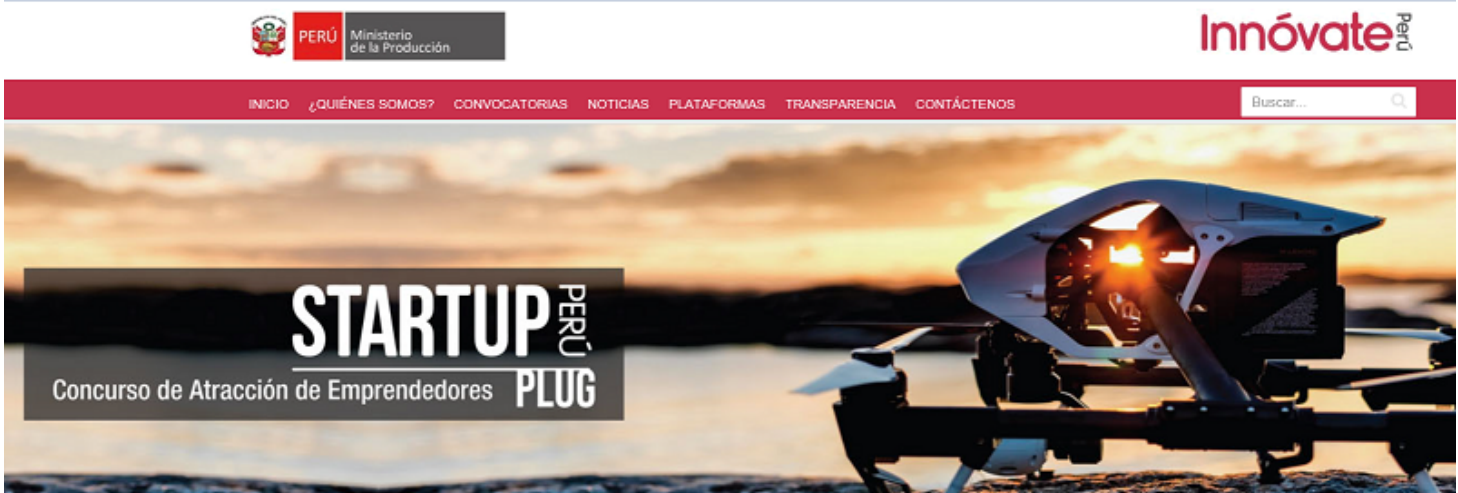


Peru wird als Markt für Venture Capital attraktiv



Im Jahr 2017 haben peruanische Startups insgesamt 7,2 Millionen US-Dollar erwirtschaftet. Die Gründungen wurden sowohl staatlich als auch von privater Seite durch Startkapital und Mentoringprogramme gefördert. Seit 2013 hat StartUp Peru, ein Programm des Ministeriums für Produktion, sechs Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen 347 Gründungen mit 7,5 Millionen US-Dollar gefördert wurden. Bei der diesjährigen Ausschreibung werden 1,5 Millionen US-Dollar vergeben.

StartUp Peru ist Teil von Innóvate Perú (Nationales Innovationsprogramm für Wettbewerb und Produktivität), das aus drei Förderprogrammen besteht. Diese umfassen Ausschreibungen für Startups in der Frühphase, als auch Wettbewerbe für bereits bestehende Firmen und für Institutionen des Ökosystems. Die Unterstützung der Startups besteht u.a. aus Seed-Finanzierung, während bereits bestehende Unternehmen bei der Entwicklung und Vermarktung von innovativen Produkten unterstützt werden und Institutionen des Ökosystems Finanzierungen u.a. für die Verbesserung ihres Dienstleistungsangebots erhalten.

Neben den staatlichen Programmen bieten mehrere Universitäten, darunter die Universidad del Pacífico und die Universidad San Ignacio de Loyola, Inkubatoren und Accelerator-Programme für ihre Studienabsolventen, aber auch für andere Gründer an. Außer Mentoring und der Unterstützung bei der Kapitalsuche gehört auch die Vermittlung von Soft-Landing-Programmen für ausländische Gründer zu ihrem Angebot.

Dank der wachsenden Bedeutung des Startup-Ökosystems gibt es immer mehr peruanische Investoren, die sich für den Risikokapitalmarkt interessieren, darunter ehemalige Führungskräfte großer Firmen, die mit *Private Equity* in Verbindung stehen, aber auch Unternehmen, die in dem neu entstehenden Markt eine Chance zur Entwicklung eigener Innovationsbereiche sehen. Auch ausländische Risikokapitalfonds kommen nach Peru.

Angel Ventures seit 2015 in Peru

Die Gruppe Angel Ventures (AV) mit dem größten Netzwerk von Angel-Investoren in Lateinamerika hat, nach Mexiko 2015, seine Geschäftstätigkeit auch in Peru aufgenommen. In Peru arbeitet AV mit drei verschiedenen Fonds. Der bedeutendste eigene Fonds umfasst 1,4 Millionen US-Dollar. "Wir wollen in 12 bis 15 weitere Startups investieren", umriss Greg Mitchell, Managing Partner von Angel Venture Peru, kürzlich das Potenzial für das Andenland in einem Interview mit dem Wirtschaftsmagazin *Gestión*. 2017 investierte die Gruppe 700.000 US-Dollar in Startups des Landes.

Zum Portfolio von AV in Peru gehören derzeit die Startups Culqi, SeguroSimple und Riqra. Culqi bietet ein System zur Online-Bezahlung an, das es digitalen Unternehmen in der Region ermöglicht, den Erfassungsprozess zu rationalisieren. SeguroSimple hat die Lösung clickOnero® entwickelt, einen digitalen Versicherungsmakler mit Präsenz in Mexiko und Peru, mit dessen Hilfe die Kunden Kfz-Versicherungen zu den besten Marktpreisen und mit Beratung durch Fachpersonal erwerben können. Riqra ist ein Online-Marktplatz, der Zulieferer und Restaurants so bedient, dass diese keine eigene Lagerhaltung mehr benötigen.

Im Jahr 2016 hat AV den Fonds Pazifikallianz gegründet, durch den Peru eine weitere strategische Bedeutung für die Gruppe erlangt hat. Dieser Fonds entwickelt führende lokale Startups, um sie in regionale Plattformen zu verwandeln und ein Netzwerk von Investoren, Mentoren und Beratern aufzubauen. Zu der Wirtschafts-Allianz gehören die Pazifik-Anrainerländer Chile, Peru, Kolumbien und Mexiko.

Wachsende Bedeutung des Marktes für Fintech

Laut Finnovista gehört Peru neben Kolumbien, Mexiko, Brasilien, Argentinien und Chile zu den sechs lateinamerikanischen Ländern, in denen sich 90 Prozent aller Fintech-Gründungen konzentrieren. Nach Angaben des internationalen Beraterunternehmens für die technologische Entwicklung der Finanzmärkte gibt es derzeit 47 peruanische Fintechs, die eine breite Palette von Finanzdienstleistungen und -produkten anbieten. Sie konzentrieren sich auf die Segmente Online-Darlehen, Payments und Permittances, Crowdfunding, Business Finance Management, Versicherungen und Persönliches Finanzmanagement. Am lateinamerikaweiten von Finnovista durchgeführten Wettbewerb *Visa's Everywhere 2018* nahmen insgesamt 350 Startups teil. 36 gingen im August ins Halbfinale, darunter sechs aus Peru. Siehe weitere Informationen hier <http://angelventures.vc/>

BAYERISCHE VERTRETER INFORMIEREN



Bayerisches Unternehmen installiert Pilotanlage zur solaren Holz Trocknung

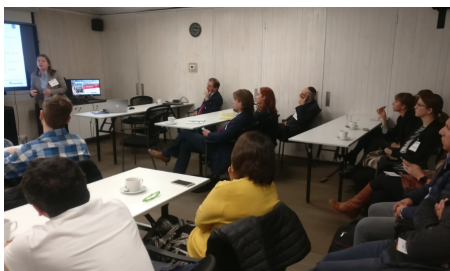
Im Juli 2018 haben das bayerische Unternehmen Grammer Solar und die chilenische Firma *Pellet de Maule* einen Vertrag zum Bau einer Pilotanlage für die solare Holz Trocknung in Constitución, rund 350 Kilometer südlich von Santiago, unterzeichnet. Die Solarkollektoren haben eine Oberfläche von 220 m², was eine Leistung von 135 kWh und einen Luftvolumenstrom von 10.000 m³ / h ermöglicht. Mithilfe der deutschen Technologie wird *Pellet de Maule* seine Produktion um ca. 20% steigern können. Die Pilotanlage soll gleichzeitig demonstrieren, dass das Trocknen von Holz mittels Solarenergie eine nachhaltige und effiziente Alternative für die Städte im Süden Chiles ist, wo die Luftverschmutzung durch die Verwendung von nassem Holz zum Heizen ein ernsthaftes Problem darstellt. Um die Technologie zu verbreiten, wird die Installation von Grammer Solar für Besuche von chilenischen und ausländischen Delegationen zugänglich sein. Das Projekt ist Teil des Programms Renewable Energy Solutions der Deutschen Energie-Agentur dena, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Grammer Solar, mit Hauptsitz in Amberg, ist seit vier Jahren mit einer Niederlassung in Chile ansässig. Weitere Informationen www.grammer-solar.cl

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Efigas sucht bayerische Biogastechnik

Ein erstes Geschäftstreffen zwischen dem Erdgasunternehmen Efigas S.A. E.S.P. aus der Kaffeeregion Kolumbiens und ein paar bayerischen Unternehmen für die Alternative Energiegewinnung fand Anfang Juli statt. Efigas ist daran interessiert, eine Pilotanlage für Biogas in Kolumbien zu installieren und bereitet gegenwärtig die entsprechende Ausschreibung vor. Efigas beliefert 60 Gemeinden und 725 Betriebe in der Kaffeeregion mit Erdgas. Neben der Errichtung einer Biogasanlage hat Efigas in seiner Nachhaltigkeitsstrategie zudem Projekte zur Energieeffizienz, die Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik und Wärme), Erdgas für den Kfz-Betrieb sowie den Einsatz von Hybridtechnologien vorgesehen. Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Bayerische Experten stellen innovative Umwelttechnik vor

Am 10. August 2018 hielten zwei bayerische Experten aus den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie aus der Wirtschaft Vorträge über Innovationen in der Wasseraufbereitungstechnologie und im Recycling an der AHK Chile in Santiago. Dr. Cornelia Stramm, Abteilungsleiterin für Materialentwicklung am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV in Freising, stellte ihre Arbeit auf dem Gebiet des Kunststoff- und Pflanzenkunststoff-Recyclings vor und berichtete über die zukünftigen Projekte von Fraunhofer Chile Research im Verpackungs- und Recyclingsektor. Max von Igel, Regionaldirektor von Huber Technology, gab im Nachhinein einen Einblick in die Erfahrungen des Weltmarktführers für Wasseraufbereitung-, Abwasserreinigung und Schlammbehandlung aus dem bayerischen Berchting.



Bayerische Repräsentanz nahm an 1. Tagung für Nachhaltige Entwicklung in La Plata teil

Der Hightech Standort Bayern und die Erfahrung des Freistaats im Bereich Innovation, angewandte Forschung und Technologie, sowie die Bayerische Cluster Offensive, wurden von Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin für Südamerika, auf der 1. Tagung für Nachhaltige Entwicklung am 14. August 2018 in La Plata, Provinz Buenos Aires, vorgestellt. Die Konferenz wurde von der *Universidad Nacional de la Plata* im Rahmen der Arbeitsgruppe für nachhaltige Stadtentwicklung abgehalten. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG). Dabei wurden u.a. Themen wie die organische Lebensmittelproduktion und die Reduzierung von Nahrungsmittelabfällen behandelt.



Wirtschaftsdelegation zur BAU 2019 in München

Die AHK Peru organisiert erstmals eine Delegation peruanischer Geschäftsleute zur BAU 2019, der Weltleitmesse für Architektur, Baustoffe und Systeme, die vom 14. bis 19. Januar in München stattfindet. Das Programm der technologischen Mission, vorgestellt am 16. August 2018 in Lima, wurde dank der Unterstützung der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika zusammengestellt. Angedacht sind u.a. Besuche beim Bayerischen Bauindustrieverband e.V. sowie bei dessen Ausbildungszentrum. Die Delegation möchte vor allem technologische Lösungen für Smart Cities, innovative Baustoffe und –systeme; und die neuesten Trends im Bereich der Modulbauweise kennenlernen. Sollten Sie Interesse haben, die peruanische Delegation bei sich zu empfangen, melden Sie sich bitte bei uns: pvaldivia@bayern-chile.cl



UmweltCluster Bayern nahm an internationalem Seminar über Nachhaltigen Tourismus in Cordoba teil

Resultierend aus der Netzwerkarbeit der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika nahmen das UmweltCluster Bayern und die Bayerische Repräsentanz am 22. August 2018 als Referenten an einem Seminar für nachhaltigen Tourismus in Cordoba teil. Die Veranstaltung wurde vom Energiekomitee Cordoba und der Tourismusagentur der Stadt organisiert. Besonderes Interesse galt dem Thema der Versorgung und der nachhaltigen Wiederverwendung von Wasser, das von Michael Reinders vorgestellt wurde. Der Referent für Forschung und Projektentwicklung des Clusters erläuterte zudem, wie bereichsübergreifende und gemeinschaftliche Arbeit die Entwicklung neuer Umwelttechnologien fördert und das Potenzial für die Umweltentwicklung einer ganzen Region erhöht. Anschließend haben die Teilnehmer ein Video über den Standort Bayern genossen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Sensorik Summer School in Regensburg



Fünf Thementage, neun Konferenzen zu Geschäftspraktiken, vier Besuche in der Industrie und zwei Workshops: So kündigt sich die Sensorik Summer School an, die vom 10. bis 14. September 2018 in Regensburg stattfinden wird. Sie will wesentliche Grundlagen der Sensorik auf praktische und benutzerorientierte Weise vermitteln. Die Summer School bietet detaillierte Informationen zu den interdisziplinären Zusammenhängen moderner Sensorsysteme aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen an. Zu den Highlights werden Besuche bei den Firmen Infineon Technologies AG, Zollner Elektronik AG, Sturm Maschinen- & Anlagenbau GmbH y BAM GmbH gehören. Die Fortbildung wird vom Netzwerk Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. angeboten. Weitere Informationen: <http://sensorik-bayern.de/de/13th-sensorik-summer-school>



The Digital Transformation Challenge - Die Hightech Startups als Partner für Innovationen in der Industrie

Das Programm für Open Innovation EXPANDE der Stiftung Fundación Chile und die Bayerische Repräsentanz für Südamerika laden am 24. und 25. September zur Lancierung des 1. Bayerisch – Chilenischen Demo Days in Santiago und Antofagasta ein, um die besten Startups Serie A+ im Bereich Digitalisierung in Chile kennenzulernen. Mit dieser Initiative positioniert Bayern sich nicht nur als Hightech-Standort, sondern fördert neue Geschäftskontakte und erschließt neue Geschäftsfelder für die bayerischen Unternehmen und Startups vor Ort.

Weitere Informationen: pvaldivia@bayern-chile.cl



Bayerischer Gemeinschaftsstand auf der Industriemesse FIB 2018 in Bogota

Vom 24. bis 28. September 2018 findet in der kolumbianischen Hauptstadt eine neue Auflage der Feria Internacional de Bogotá, FIB, statt, eine der wichtigsten internationalen Messen für die Industrie in Lateinamerika. Bayern International organisiert den bayerischen Gemeinschaftsstand. Ihre Vorteile sind finanzielle Förderung durch den Freistaat Bayern und organisatorische Unterstützung durch Bayern International und seine Partner. Die Themenbereiche sind u.a. Industrieautomatisierung, Industriebedarf, Investitionsgüter, Metallbe- und verarbeitung. Weitere Informationen: <https://goo.gl/wpuyoF>



Erste Wirtschaftstage Peru-Deutschland: Auf dem Weg zu Industrie 4.0

Die AHK Peru veranstaltet im Rahmen ihres 50-jährigen Jubiläums die ersten binationalen Wirtschaftstage. Experten und Unternehmen beider Länder werden am 30. Oktober 2018 zu den Deutsch-Peruanischen Wirtschaftstagen unter dem Motto "Peru auf dem Weg zu Industrie 4.0" in Lima zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen und strategische Allianzen aufzubauen. Die Bayerische Repräsentantin organisiert im Rahmen dieser Veranstaltung eine B2B Agenda mit Unternehmen, die an einer engeren Zusammenarbeit mit bayerischen Unternehmen interessiert sind. Weitere Informationen: pvaldivia@bayern-chile.cl



AMBIENTEC findet in Bogota und Medellin statt

Die 10. Internationale Messe AMBIENTEC und der 2. Internationale Kongress für Umwelttechnologie der AHK Kolumbien finden am 30. und 31. Oktober 2018 in Bogota und am 1. November 2018 in Medellin statt. Unter dem Motto "Innovative Lösungen für die Herausforderungen der Stadt" wird es in Bogota ein Forum mit mehr als 20 Vorträgen geben. Für Medellin sind mehr als 10 Vorträge vorgesehen.

Die Hauptthemen werden die Entsorgung fester und flüssiger Abfälle, Recycling, Upcycling, Rückgewinnung von Rohstoffen, Wassermanagement und -aufbereitung, Luftqualitätsmanagement und Energieerzeugung sein. Die Bayerische Repräsentanz organisiert im Rahmen dieser Veranstaltung eine B2B Agenda mit Unternehmen, die an einer engeren Zusammenarbeit mit bayerischen Unternehmen interessiert sind. Weitere Informationen: pvaldivia@bayern-chile.cl



Die Munich Creative Business Week (MCBW)

Mit der Munich Creative Business Week (MCBW) präsentiert sich Bayern jedes Jahr als Vorreiter der Kreativwirtschaft und betont die Verbindung von Design und Industrie. Im kommenden Jahr findet die größte Designveranstaltung Deutschlands vom 9. bis 17. März 2019 in München statt. Unter dem Leitmotiv "Design connects" schaffen rund 200 Programmpartner eine Plattform für Unternehmen, Designer und Kreativagenturen aller Disziplinen, einschließlich Architektur und Werbung, sowie für die breite Öffentlichkeit. Teilnahme-Interessierte können sich bis zum 21. Oktober 2018 bewerben. Die Veranstaltung erwartet mehr als 75.000 Besucher in den beiden Programmbereichen: CREATE BUSINESS richtet sich an das kommerzielle Publikum und DESIGN SCHAU an das designbewusste Publikum. Die MCBW wird von der bayern design GmbH organisiert und vom Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie gemeinsam mit der Stadt München gefördert.

Weitere Informationen: <https://www.mcbw.de/en/>